

# Sinnvoller „Hilfe-Mix“

Skudelny (FDP) lobt „Gut alt werden im Rauner“

**Im Rahmen des Programms „Nachbarschaftshilfe und soziale Dienstleistungen“ unterstützt das Bundesministerium für Familie 35 Projekte mit vier Millionen Euro, darunter das Projekt „Gut alt werden im Rauner“.**

**Kirchheim/Berlin.** Wie das Ministerium der FDP-Bundestagsabgeordneten Judith Skudelny mitgeteilt hat, konnte sich das Kirchheimer Projekt „Gut alt werden im Rauner“ der Paul-Wilhelm-von-Keppler-Stiftung unter 499 eingereichten Vorschlägen durchsetzen, weil es stimmig, realistisch und professionell konzipiert ist. Die Projekte, die neue Formen der Nachbarschaftshilfe sowie der Unterstützung und Versorgung im Wohnumfeld entwickeln und konkret anbieten, nehmen in den nächsten Monaten schrittweise ihre Arbeit auf. Sie haben eine Laufzeit von bis zu 36 Monaten.

Das Projekt der Keppler-Stiftung zeichnet sich durch die Öffnung der

stationären Altenhilfe aus. Dabei geht es insbesondere um den Aufbau eines Netzwerks zur ganzheitlichen Versorgung der Bürgerschaft im Quartier. „Solche Initiativen sind unbedingt unterstützenswert und noch relativ selten“, so Skudelny.

Eine weitere Besonderheit des Kirchheimer Projekts ist die Zusammenarbeit mit der Wohnungswirtschaft. Die Stiftung will mit der Kreisbaugenossenschaft zusammenarbeiten, die ihren Wohnungsbestand altersgerecht sanieren und zusätzlich durch Versorgungsangebote wie betreutes Wohnen zukunftsgerecht gestalten will.

Charakteristisch für das Kirchheimer Projekt ist der Hilfe-Mix: „Eine Versorgung älterer Menschen wird weder allein ehrenamtlich noch vollständig kommerziell gelingen. Es gilt, Mittelwege und Kombinationen zu finden, welche die Versorgung sicherstellen und verlässlich machen“, erklärt die FDP-Abgeordnete aus Leinfelden-Echterdingen in einer Pressemitteilung. pm

Teckbote  
Samstag, 22.10.11